

Steuern ...

sind Abgaben, die Bürger*innen und Unternehmen an den Staat zahlen müssen. Steuern sind die Haupteinnahmequelle des Staates und dienen vor allem der Finanzierung seiner Ausgaben.

Warum zahlen wir Steuern?

Der Mensch lebt in einer Gemeinschaft mit einer internen Organisation und Verteilung der Aufgaben (= der Staat). Um seine Aufgaben zu erledigen, benötigt der Staat Geld. Das Parlament („Chamber“) beschließt einmal im Jahr im Budget, wofür das eingenommene Geld ausgegeben werden soll.

Steuern haben unterschiedliche Funktionen:

- **Staatsausgaben finanzieren:** Den größten Teil seines Budgets nimmt der Staat über Steuern, Zölle und sonstige Abgaben ein.
- **Wirtschaft gestalten:** Durch Steuererhöhungen bzw. -senkungen wird die Wirtschaftsentwicklung gesteuert und reguliert. Dies gilt auch für Erhöhung bzw. Senkung von Ausgaben (z.B. Investitionen in Infrastrukturprojekte oder Anreize zur Förderung von Konsum).
- **Reichtum umverteilen:** Diejenigen, die mehr verdienen, zahlen mehr Steuern und unterstützen damit die Gemeinschaft stärker. Steuergerechtigkeit ist wichtig, um die Legitimität des Steuersystems zu stärken. Dazu gehört eine gerechte Verteilung der Steuerlast.
- **Verhalten lenken:** Durch steuerliche Vorteile kann z.B. Klimaschutz gefördert werden, etwa beim Kauf von Elektroautos. Der Staat kann auch versuchen, Verhalten zu mäßigen, z.B. durch eine Verbraucherabgabe (Akzise) auf Zigaretten oder Alkohol.

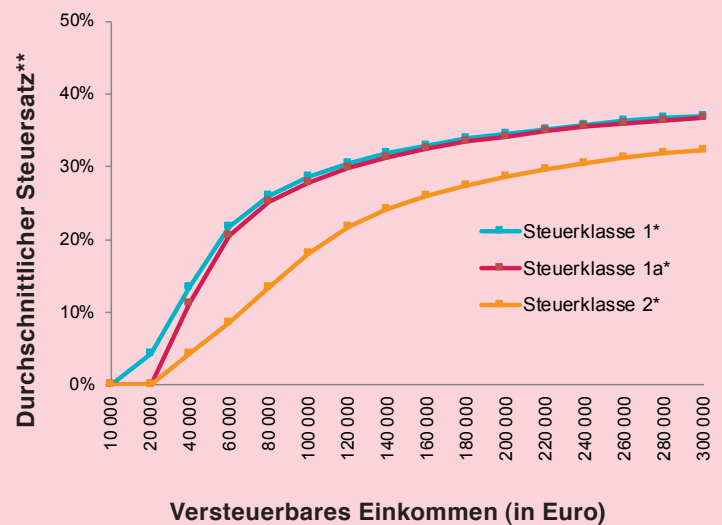
Wer zahlt Steuern?

Wer Steuern zahlen muss, hängt zunächst davon ab, um welche Steuer es sich handelt. Was besteuert wird und wie, legt das Parlament in Gesetzen fest. Es gibt verschiedene Arten von Steuern (siehe Rückseite).

Es gibt indirekte Steuern mit einem festen Steuersatz, wie z.B. die Mehrwertsteuer (MwSt./TVA). Sie ist beim Kauf eines Produktes oder einer Dienstleistung im Preis enthalten. Wenn man etwas kauft, zahlt man auch die Mehrwertsteuer.

Daneben gibt es **direkte und progressive Steuern**, wie z.B. die Einkommenssteuer bei **Privatpersonen**. Sie berücksichtigt die Einkommenssituation der Steuerzahler*innen (Prinzip der Leistungsfähigkeit). Direkte Steuern sind sozial gerechter als indirekte Steuern. Wenn man mehr verdient, muss man auch einen höheren Steuersatz zahlen.

Einkommenssteuersätze im Vergleich (2019)



Quelle: Eigene Darstellung

Daten: Gouvernement luxembourgeois 2019(b)

* Der Unterschied zwischen den Steuerklassen wird im Glossar erklärt.

Bevor die Arbeitnehmer*innen das Monatsgehalt bzw. Rentner*innen die Rente ausgezahlt wird, muss der Arbeitgeber bzw. die Rentenkasse bereits eine Abgabe auf dem Lohn zahlen. Die Höhe dieser **Lohnsteuer** ist der **Lohnsteuerkarte** zu entnehmen, die alle Arbeitnehmer*innen und Rentner*innen am Jahresanfang bekommen.

Unternehmen zahlen Steuern auf ihrem jährlichen Gewinn (= Körperschaftssteuer). **Kapitalgesellschaften** (z.B. Fonds) zahlen auch eine Steuer auf ihrem Gesamtvermögen für die Erlaubnis, mit Wertpapieren zu handeln (= Abonnementsteuer/Taxe d'abonnement).

**Ohne Berücksichtigung des Beitrags zum Arbeitslosenfonds

Herausforderungen in der Steuerpolitik

Briefkasten-firma	Niedrige Steuern ziehen Unternehmen an, die in ihrem Herkunftsland wegen ihrer Größe hohe Steuern zahlen müssten. Diese Firmen gründen in Ländern mit einer niedrigen Besteuerung ein weiteres Unternehmen, das oft eine Postanschrift , aber keine oder kaum Beschäftigte hat. Auf diese Firma werden dann die in den Ländern mit hohen Steuern durch das Unternehmen erwirtschafteten Gewinne übertragen. Den Ländern, in denen diese Unternehmen hauptsächlich aktiv sind, entgehen so wichtige Steuereinnahmen.
Steuerflucht	Eine Privatperson kann auch Steuerflucht begehen, indem sie Geld im Ausland (mit niedrigen Steuern) anlegt, dies in ihrem Herkunftsland verschweigt und gesetzliche Abgaben dort nicht zahlt. Wenn das Land mit den niedrigen Steuern das Bankgeheimnis hat, kann das Herkunftsland nicht kontrollieren, welche Abgaben die Person an den Staat zahlen müsste. Seit 2018 beteiligt sich Luxemburg neben rund 100 anderen Ländern am Automatischen Informationsaustausch, der Kontrollen zwischen den Ländern ermöglicht.
Steuerharmonisierung	Viele EU-Mitgliedsstaaten streben eine Steuerharmonisierung (d.h. eine Angleichung der Steuersätze) an, um fairere Wettbewerbsbedingungen innerhalb der EU zu erreichen.
Steuerhinterziehung	Steuerzahler*innen, die in ihrer Steuererklärung geringere Einkünfte oder Gewinne angeben , als sie tatsächlich erwirtschaftet haben, oder steuerpflichtige Transaktionen verschweigen, begehen die Straftat der Steuerhinterziehung.
Steueroase	Länder ohne oder mit einer sehr geringen Unternehmensbesteuerung werden als Steueroasen bezeichnet. Niedrige Steuern steigern die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes. So können Unternehmen einfacher angezogen und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden.
Steuervorbescheid	Im Rahmen von Steuervorbescheiden (auch <i>tax rulings</i>) handelt das Steueramt mit multinationalen Konzernen Steuersätze aus, die weit unter den gesetzlich festgelegten liegen . Diese Praxis ist nicht illegal; sie hilft allerdings Konzernen, Steuerzahlungen zu umgehen.

Glossar

Einkommenssteuer	Privatpersonen zahlen sie auf ihrem Einkommen. Der Steuersatz steigt mit dem Einkommen und ist von der Steuerklasse der Steuerzahler*innen abhängig. Der höchste Steuersatz beträgt 42%. Auf der Steuerschuld wird zusätzlich ein Solidaritätsbeitrag von 7 bzw. 9% für den Beschäftigungsfonds erhoben.
Gewerbsteuer	Sie wird auf den Gewinn erhoben und kommt der Gemeinde zugute , in der die Firma aktiv ist. So können die Gemeinden Mehrkosten decken, die durch gewerbliche Aktivitäten entstehen (z.B. für Gewerbegebiete und Parkplätze). Sie beträgt rund 7% und variiert leicht je nach Gemeinde.
Grundsteuer	Sie wird von der Gemeinde auf alle Grundstücke (bebaut oder nicht) erhoben.
Körperschaftsteuer	Sie wird auf den jährlichen Gewinn von Firmen erhoben. Liegt der Gewinn unter 175.000€, wird er mit 15% besteuert. Liegt der Gewinn darüber, beträgt der Steuersatz 17%. Zusätzlich wird ein Beitrag von 7% auf der Steuerschuld zugunsten des Beschäftigungsfonds erhoben.
Mehrwertsteuer (MwSt./TVA).	Sie besteuert den Umsatz auf einem Produkt und wird über den Preis an die Käufer*innen weitergegeben. Der Steuersatz liegt bei 17% und ist niedriger für Produkte, die als „notwendig“ eingestuft werden (z.B. Lebensmittel, Medikamente, Wasser, Kinderkleidung, Bücher 3%; Strom, Frisör- und bestimmte Reparaturdienstleistungen 8%).
Steuerklasse	Es gibt drei Steuerklassen (1, 1a und 2). Die Steuerklasse hängt von der familiären Situation und vom Wohnsitz (Luxemburg oder Ausland) ab . Zum Beispiel sind in <ul style="list-style-type: none">• Steuerklasse 1 ledige Personen• Steuerklasse 1a verwitwete Personen• Steuerklasse 2 verheiratete Paare

Steuerliches Absetzen	Unternehmen, aber auch steuerpflichtige Privatpersonen (d.h. sie müssen Steuern bezahlen) können bestimmte Ausgaben von den Steuern absetzen. Das bedeutet, dass sie einen bestimmten Teil der Ausgaben von ihrem zu versteuernden Jahreseinkommen abziehen dürfen.
Verbraucherabgaben (Akzisen)	Sie werden beim Produzenten oder Händler auf Tabakprodukte, Alkohol, Treibstoff und Heizöl (auf die Menge, nicht den Preis) erhoben und werden i.d.R. über den Preis an die Endkonsument*innen weitergegeben.

Quellen

- Bpb. *Briefkastenfirma*. <https://bit.ly/2WWaQJc> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Bpb. *Steuerhinterziehung*. <https://bit.ly/2UOfOKI> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Bpb. *Steuerhinterziehung*. <https://bit.ly/2U72jkY> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Caritas Luxemburg (2015). *Sozialalmanach 2015*. <https://bit.ly/2UcmGxd> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Europäische Kommission (2019). *VAT rates applied in the Member States of the European Union*. <https://bit.ly/2h5TGrc> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019a). *Abonnementsteuer (taxe d'abonnement)*. <https://bit.ly/2GvNxjX> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019b). *Barèmes de l'impôt*. <https://bit.ly/2XHmUHT> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019c). *Budget 2019*. <https://bit.ly/2UsDu82> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019d). *Classe d'impôt - Tableau récapitulatif*. <https://bit.ly/2GyUuRo> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019e). *Einteilung der Steuern*. <https://bit.ly/2GfPYqS> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019f). *Erwerb oder Miete von Anlagevermögen - steuerliche Auswirkungen*. <https://bit.ly/2KskaDa> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019g). *Fonds pour l'emploi*. <https://bit.ly/2WBD10b> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019h). *Leasingfinanzierung – steuerliche Auswirkungen*. <https://bit.ly/2D7tJkQ> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019i). *Mehrwertsteuer (MwSt.)*. <https://bit.ly/2KrRXfW> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019j). *Principales mesures fiscales*. <https://bit.ly/2Z6TD1Q> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019k). *Steuerliche Abzüge für den Kauf eines Elektroautos, eines E-Rads (Pedelec) oder eines Fahrrads beantragen*. <https://bit.ly/2D9UDZx> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019l). *Steuertransparenz*. <https://bit.ly/2GEV14w> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Gouvernement luxembourgeois (2019m). *Wettbewerbsfähigkeit*. <https://bit.ly/2UvLKUU> [letzter Zugriff: 28.04.2019].
- Mathias, Mike (2013). „Luxemburg und der große Steuerraub“, in: *forum*. Nr. 328, S. 31-35.
- OECD (2019). *Signatories of the Multilateral Competent Authority Agreement on Automatic Exchange of Financial Account Information*. <https://bit.ly/2lDxc1H> [letzter Zugriff: 28.04.2019].

Herausgeber

Zentrum für politisch Bildung
28, route de Diekirch
L-7220 Walferdange
www.zpb.lu

Autorin

Anne-Sophie Federspiel



Dieses Fact Sheet ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.